

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 10 (1939)

Heft: 9

Buchbesprechung: Bücherbesprechungen = Livres

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

jedoch mit gewöhnlichen Ziegeln eingedeckt. Die Länge des Baues beträgt 36 m, die Breite 12,40 m und die Höhe 11,50 m. Der Verbindungsbau ist 18 m lang, 2,50 m breit und 4 m hoch. Am bestehenden Gebäude werden noch zwei Anbauten ausgeführt, der eine als Bettlift, der andere als Küchenerweiterung.

Im Untergeschoß des Neubaus ist neben verschiedenen notwendigen Gelassen vorgesehen eine Totenkammer, ein Laboratorium, Raum für Autopsie, sowie ein gassicherer Luftschutzraum mit Notausgang und einsturzicherer Decke. Außer dem Geschoß im Souterrain sind 3 Vollgeschosse vorgesehen mit einem unausgebauten Walmdach. Im Parterre ist ein Demonstrationsraum von 9,70 × 6,00 m bemerkenswert. Gegen die Südseite finden wir in den obern Stockwerken je 11 Zimmer, dann Korridor und alle zu einem Spitalbetrieb notwendigen Räumlichkeiten. Die komfortabel ausgebaute neue Küche mißt 5,80 × 8 m mit einem separaten Spülraum von 5,70 × 3,40 m.

Um einen Bürgerhausneubau in Flüelen

Die Vorarbeiten für den neuen Armen- und Bürgerhausneubau schreiten rasch vorwärts und finden allseitige Unterstützung. So hat der Regierungsrat in Uebereinstimmung mit dem Armengesetz aus einem Fonds 2000 Fr. zugesprochen, wozu nach Projektgenehmigung noch die ordentlichen Subventionen kommen werden. Nachdem Bund und Kanton an die zu Fr. 125 000 veranschlagten Kosten Subventionsbeiträge leisten, wird trotzdem der Gemeinde ein ganz ansehnlicher ungedeckter Betrag präsentiert werden, über dessen Deckung die Bürger Beschluß fassen müssen. Es ist auch zu hoffen, daß die Korporationen Uri, wie dies die Korporationen anderer Kantone tun, solche soz. Werke weitgehend ebenfalls unterstützt.

Das Kreisspital für das Freiamt in Muri (Aarg.)

weist eine wachsende Frequenz auf. Die beiden Freiamter Bezirke Muri und Bremgarten stellten pro 1938 zusammen 1112 Kranke, wobei auf den Bezirk Muri 581 und auf den Bezirk Bremgarten 531 entfallen. Den höchsten Krankenbestand verzeichnete der Monat August mit 125 Patienten. Die niedrigste Frequenz ist im Monat November zu registrieren. Von den 1293 Patienten des Berichtsjahres haben nur 148 eine Verpflegungstaxe von mehr als Fr. 6 pro Tag bezahlt. Da der Verpflegungstag des Krankenhauses auf Fr. 6.49 zu stehen kommt, läßt sich mit Leichtigkeit berechnen, wieviel

es an den Patienten täglich und jährlich verliert. Den katastrophalen Zinsrückgang hat auch der Freibettenfonds zu spüren bekommen, da sein Kapital nicht einmal 3 Prozent abgeworfen hat.

Bücherbesprechungen - Livres

Rettungs- und Krankenbeförderungswesen von Dr. Erich Hesse und Dr. med. F. Bruckmeyer. 248 S., geb. RM. 13.—. Carl Heymanns Verlag, Berlin, 1937.

Das vorliegende Werk ist als für sich abgeschlossener Band 7 der „Handbücherei für den öffentlichen Gesundheitsdienst“ herausgegeben worden und behandelt in umfassender Weise das Rettungs- und Krankenbeförderungswesen in Deutschland. Der Band gibt auch Aufschlüsse über die Geschichte des Rettungswesens, sowie Anweisungen über die erste Hilfe und Verhütungsmaßnahmen.

Geisteskrankenpflege, ein Lehr- und Handbuch für Irrenpfleger, von Obermed.-Rat Dr. Faltthäuser. 142 S., geb. RM. 3.60. 25% Auslandsrabatt. Verlagsbuchhandlung Carl Marhold, Halle a. S. (Deutschl.), 1939.

Die 4. Auflage dieses Lehrbuches ist zugleich die 24. Auflage des Leitfadens für Irrenpfleger von Schölz und gliedert sich in die Abschnitte: Beruf des Irrenpflegers, Geschichte, Ursachen, allgemeine Kennzeichen, die wichtigsten Geisteskrankheiten, geschlossene und offene Fürsorge, Behandlung, Allgemeines über den Umgang, besondere Beobachtungen, der tägliche Dienst, Transport eines Geisteskranken, sowie die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen des deutschen Rechts. Ein ausführliches Sachregister ist dem Bande beigegeben.

Du sollst es wissen. Eine Erzählung zur Geschlechterziehung der reifenden männlichen Jugend. Von Dr. Emanuel Riggensbach. Kart. Fr. 2.10, geb. Fr. 3.30. Gebr. Riggensbach, Verlag, Basel.

Daß es oft nicht leicht ist, den rechten Ton, das rechte Wort zu finden, um ungezwungen dem Kinde auf heikle Fragen Antwort zu geben, erfahren wohl alle, die mit der Jugend und ihrer Erziehung zu tun haben. Der Verfasser von „Du sollst es wissen“ hat jahrzehntelang als Lehrer die geschlechtliche Aufklärung im Unterricht durchgeführt und die Not kennengelernt, in der so viele Jugendliche stehen. Seine aus

ANSTALTS-WÄSCHE

für Bett, Tisch u. Küche, mit u. ohne Namenseinwebung
Wolldecken, Moltondecken


**R. Bruckner
Sohn**

BASEL

Gerbergasse 20

Telephon 2 08 22

Hygienische Sitzmöbel

Ausführung

in abwaschbarem

Spritzlack

1538



A. G. Möbelfabrik Horgen-Glarus

Gegr. 1882

in Horgen

Tel. 924.603

METALLBAU KOLLER BASEL

Krankenzimmerlüfter

Pat. Fenster für Operationssäle und Labors

Schiebefenster

dieser reichen Erfahrung heraus entstandene Schrift wirkt denn auch wie ein Vaterwort, wegleitend und bewahrend. Was man über geschlechtliche Dinge der Jugend im Entwicklungsalter zu sagen hat, wo zu klären, zu mahnen oder zu belehren ist, das erfährt diese Erzählung. Das bereits in 4. Auflage stehende Bändchen, zu dem auch ein Gegenstück für Mädchen unter dem Titel „Du mußt es wissen“ besteht, sei Eltern und Erziehern aufs beste empfohlen.

Die krebsfeindliche Diät von Prim. Dr. Johannes Kretz (Linz). 144 S. 3. Aufl. RM. 1.20. Wissenschaftl. Verlagsbuchhandlung für Medizin, Leipzig, 1939.

Dieses Büchlein enthält eine Sammlung von Kochanweisungen, die im Allg. Krankenhaus in Linz a. D.

seit über 2 Jahren verwendet werden. Die „krebsfeindliche Diät“ beruht auf Untersuchungsergebnissen von Freund und Kaminer, denen es gelang, bestimmte Stoffwechselkrankheiten als eine der Ursachen der Geschwulstkrankheiten nachzuweisen. Diese Stoffwechselstörungen müssen als Ausdruck der Disposition für Geschwulsterkrankungen aufgefaßt werden und es ist daher notwendig, diese, sobald sie einmal erkannt worden sind, mit einer entsprechenden Diät zu bekämpfen. Diese Diät soll auch bei der Nachbehandlung nach Operationen und zur Unterstützung einer gleichzeitigen Röntgentherapie angewendet werden; auch soll sie bei allen jenen angeordnet werden, die auf Grund von Untersuchungen in Blut, Stuhl und Harn als stoffwechselgestört angesehen werden müssen.

Stellenanzeiger - Service de placement

Adresse: Verlag-Editeur Franz F. Otth, Abt. Stellenanzeiger, Zürich 8, Hornbachstrasse 56, Tel. 43.442

Stellengesuche:

1. Leiter, Verwalter, Hauseltern, Mitarbeiter.

1525. Prakt. und theoret. gut ausgeb. Fürsorgerin, 29 j. mit soz. Frauenschule, Erfahrung in Sekretariatsarbeiten und Hausführung, sucht Wirkungskreis als Leiterin oder 1. Gehilfin.

1535. Hauselternpaar, ref., in allen Betriebszweigen erfahren, mit pädagog. Bildung u. Erfahrung, sucht Stelle in Waisenhaus, Erziehungs- od. Bürgerheim. Eintritt nach Uebereink. Näheres direkt.

1551. Tücht. Ehepaar empfiehlt sich als Verwalter (Stellvertreter). Mann: 35-j. 16 J. kaufm. Ausbildung u. Praxis, wovon 10 J. jurist. Amts-Verwaltungs- u. Anstaltspraxis in leit. Stellung. Frau: 34-j., perfekte Köchin, dipl. Weißnäherin, vers. im Haushalt, Wirtschafts- u. Gasthofgewerbe. Ia. Zeugn.

1546. Sekretärin, 30-j., ref., mit Handels- und soz. Frauenschule u. mehrj. Büro- u. Anstaltspraxis im In- u. Ausland, sucht pass. Stelle.

1610. Sprachenkund. Hotel-Sekretärin-Buchhalterin, 36-j., tücht. im Haushalt, seit 4 J. in ärztl. gel. Hause tätig, sucht Jahresstelle in Spital od. Anstalt. Zeugn. zu Diensten.

1632. Dipl. Haushaltslehrerin mit viels. prakt. Erfahrung, pädagog. begabt, sucht verantwortungsvollen Arbeitskreis mit erz. Aufgaben als Hilfsleiterin-Hausmutter z. Jugendlichen oder Kindern.

1293. Erfahr. Kindergärtnerin sucht pass. Wirkungskreis in Heim oder Anstalt als Leiterin od. Mitarbeiterin. Vegetarisch erwünscht.

1639. Junger tücht. kaufm. Angestellter mit Lust und Liebe zur Krankenpflege, sucht Stelle in Anstalt, Spital etc.

1656. Dipl. Hausbeamtin sucht Stelle in Kinderheim oder Erziehungsanstalt.

1659. Tücht. erfahrene Vorsteherin gr. Betriebe sucht Stelle in Institut, Sanatorium, Heim etc. Sehr gute Allgemeinbildung und Sprachkenntnisse.

1660. Leiterin-Erzieherin mit langj. Auslandspraxis sucht pass. Stelle. Deutsch, Franz. Engl. Sport und Musik. Kenntnisse in Krankenpflege. Gr. Erfahrung mit Schwererziehbaren.

1665. Dipl. Schwester mit Praxis aus Privat und

Anstaltsbetr. sucht Stelle als Leiterin ev. Schwester oder Gehilfin.

1667. Familienvater sucht Position in Institut, Wohltätigkeitsbetr. etc. als Bürogehilfen, Spediteur od. Fürsorger. (Führerschein).

1671. Tücht. Hausbeamtin-Gouvernante mit langj. Praxis in leit. Stellung, 31-jährig, sucht neuen Wirkungskreis.

1772. 25-jährige erfahrene Hausbeamtin sucht Stelle.

1674. Tücht. Haushalt-Lehrerin mit Praxis in Heim, Anstalt und Sanatorium, wünscht verantwortungsvollen Posten zu übernehmen.

1676. Leiterin-Gehilfin in allen Hausarbeiten bew. mit langj. Praxis wünscht geeigneten Posten. Höhenl. bevorzugt.

1680. Gehilfin-Pflegerin, tücht. in Haus und Garten, sucht Stelle als Hausmutter. Bewerberin ist mittl. Alters, gute Köchin, dipl. Damenschneiderin, frohm. und viels. gebildet.

1681. Dipl. Hausbeamtin, erfahren in allen Hausarbeiten sucht selbst. Wirkungskreis in Anstalt, Heim oder Pension.

1666. Sprachenkund. Leiterin sucht Stelle. Kenntn. in Kranken- und Kinderpflege, Haus- und Büroarbeit. Praxis als Pfarrhelferin. Seminausbildung.

2. Lehrer und Lehrerinnen, patentiert f. Anstaltsschulen.

1625. 26-jähriger st.gall. pat. Sekundarlehrer, sprachl.-histor. Richtung, mit Unterrichtspraxis und Auslandsaufenthalt, sucht Aushilfs- od. Dauerstelle in Institut, Anstalt etc.

1633. Arbeitslehrerin, 19-j., mit guten Ausweisen, sucht Stelle in Kinderheim od. Anstaltsschule.

1636. Jüng. kath. Lehrer mit mehrj. Anstalts- und öffentl. Praxis sucht pass. Stelle in Anstaltsbetriebe oder auch auf deren Bureaux bei besch. Lohnanspr. Eintr. sof. Auch als Aushilfe.

1637. Hauswirtschaftslehrerin mit kaufm. Bildung u. mehrj. Praxis in Bureaux und als Anstaltsgehilfin sucht für Sept.-Febr. Vertretung der Hausmutter, Gehilfin od. Hausbeamtin.

1646. Sekundarlehrerin, 23-jähr., ref. sucht Stelle in Privat, christl. Heim oder Institut. Westschweiz bevorzugt. Eintr. sof. od. später.

1688. Haushaltslehrerin sucht Stelle in Schule oder als Hausbeamtin. Ev. auch als Gehilfin der Hausmutter.

3. Kindergärtnerinnen.

1623. Dipl. Kindergärtnerin, 22-j., kath., sucht Stelle in Institut, Kinderheim od. Privat. Lohn Fr. 90.— bis 100.—. Eintr. sof. Zeugn. zu Diensten.

1669. Dipl. Kindergärtnerin ref., deutsch und franz. sprech. mit Auslandspraxis und Tätigkeit in Kinderheimen, sucht pass. Stelle.

● Offerten sind unter Angabe der No. an den Verlag zu senden. Für die Weiterleitung gefl. Porto beilegen.

Zur Vermeidung von Mißverständnissen ist genau anzugeben, ob nur die Ausschreibung in der Stellenrubrik oder ein Inserat im Inseratenteil gewünscht wird. Bei Aufgabe eines Inserates (Preis je nach Größe) wird das Gesuch in der Stellenrubrik gratis ausgeschrieben.